

TA + • Abo • Landtagswahl Erfurt Newsletter • Home Lokales Blaulicht Politik Wirtschaft Sport Kultur Ratgeber Panorama

Home > Leben > Hospizdienst in Bad Langensalza wird noch mobiler

Hospizdienst in Bad Langensalza wird noch mobiler

27.03.2019, 03:38 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Von Friedemann Mertin
Redakteur



Der Ambulante Hospizdienst der Malteser im Unstrut-Hainich-Kreis erhielt ein Dienstauto von der Share-Value-Stiftung. Im Bild sind (von links): Mary Fischer, Jessica Münscher, Bärbel Stoll, Christiane Weißpfenning und Ursula Neumann.

© Friedemann Mertin

Bad Langensalza. Die Share-Value-Stiftung unterstützt die größtenteils ehrenamtlichen Trauerbegleiter der Malteser mit einem Dienstauto.

Klein, weiß, wendig und flexibler als Bus und Bahn ist der neue Dienstwagen, den der Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser am Dienstag entgegennehmen konnte. Mit dem Fahrzeug sind die ehrenamtlichen Sterbe- und Trauerbegleiter nun offiziell mit dem Malteser-Kreuz unterwegs und müssen weniger auf Privatwagen zurückgreifen.

Zwei hauptamtliche Koordinatorinnen – Bärbel Stoll und Jessica Münscher – und 47 Ehrenamtliche begleiten und unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde im häuslichen Umfeld und in Altenheimen. Ende 2017 begann der Aufbau eines zweiten Standortes – neben Mühlhausen – in Bad Langensalza. Im Erprobungsraum der evangelischen Kirche in der Mühlhäuser Straße hat der Hospizdienst ein Büro. In der Kurstadt und der Umgebung soll das Fahrzeug überwiegend eingesetzt werden.

Finanziert wurde das Auto von der kirchlichen Share-Value-Stiftung mit Sitz in Erfurt, die sich nach eigenen Angaben auf diakonische und soziale Initiativen in Thüringen und Hessen konzentriert. Gefördert werden Projekte gemeinnütziger Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe sowie des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens, wie Christiane Weißenpfenning berichtet. Sie ist die Vorsitzende des Stiftungsrates. Das Anliegen sei es, Kindern und Hilfsbedürftigen zu helfen, ein menschenwürdiges Leben zu führen. In diesem Jahr stehen 1,1 Millionen Euro für verschiedene Projekte bereit.

Ursula Neumann, Diözesanoberin der Malteser, sagte, dass nur durch derartige finanzielle Unterstützung und die tägliche Arbeit der insgesamt 180 Ehrenamtlichen im Bereich der Diözese Erfurt, Angebote wie die Sterbegleitung möglich sind.

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit des Hospizdienstes hat, kann an einem Einführungskurs im August teilnehmen, für den noch Plätze frei sind. Weitere Informationen bei Bärbel Stoll unter Tel. (03601) 888 2915.

Friedemann Mertin